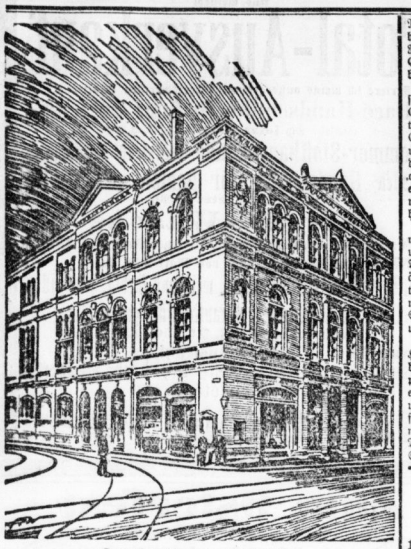
3. Beilage zu Nr. 74 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 28. März 1902.



Das Stadttheater in Barmen,
welches in der Nacht vom 24. zum 25. März ein Raub der Flammen wurde.

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 26. März. (Justizrath Dr. Barth todt aufgefunden.) In das Dunkel, das seit fünf Monaten über dem Verschwinden des ehemaligen Konkursverwalters der Leipziger Bank, des Rechtsanwalts und Notars Justizrath Dr. Barth gelegen hat, scheint nunmehr Licht zu kommen. Bekanntlich hatte der am 2. Juli 1850 in Stauchitz geborene Dr. Barth am Morgen des 28. Oktober 1901 sich aus seiner Wohnung entfernt, um sich nach dem Bureau zu begeben, wo er in Gemeinschaft mit Herrn Dr. jur. Weniger als Rechtsanwalt thätig war. Dort traf er indeß nicht ein und es fehlte seitdem jede Spur von ihm, soviel Recherchen auch angestellt und Belohnungen ausgesetzt wurden. Die nervöse Erregung, in welcher sich Dr. Barth vorher befunden, ließen das Schlimmste ahnen. Die Befürchtungen scheinen jetzt zur Gewißheit werden zu sollen. Aus Colditz wird gemeldet: Durch Waldarbeiter wurde gestern im hiesigen Kgl. Staatsforst-Reviere ein Leichnam aufgefunden, welcher mit schwarzem Rock bekleidet war. Die Wäsche trug das Monogramm B. Außerdem fand man 100 Mk. Geld und eine goldene Uhr mit Kette, sowie einen Revolver vor. Man vermuthet als sicher, daß der Entleelte mit dem seit längerer Zeit von Leipzig aus vermißten Justizrath Barth identisch ist.

* **Bautzen**, 26. März. (Beim Glockenläuten verunglückt.) Einen entsetzlichen Tod hat der 14jährige Ernst Pöschke am Sonntag beim Begräbnißläuten gefunden. Es war gegen ½6 Uhr Abends als die Glocken zu einem Begräbniß in Großpostwitz läuteten. Pöschke, der beim Läuten stets behilflich war, wollte nachsehen, ob der Leichenzug auf dem Friedhofe angelangt war. Er kroch unter der im Schwunge befindlichen großen Glocke hinweg und gerieth so mit dem Kopfe zwischen Glockenrand und Klöppel. Dem unglücklichen Knaben, der erst am Vormittag konfirmiert worden war, wurde auf diese Weise der Kopf vollständig zertrümmert.

* **Lommatzsch**, 26. März. (Kameradschaft in der Thierwelt.) Hier hat ein kleiner Spitz seinem Kameraden „Juno" das Leben gerettet. Der Spitz bellte ununterbrochen vor einem Hause, und da es Schlafenszeit war, wollten einige Leute den lästigen Störenfried verjagen, was ihnen aber nicht gelang. Das Thier bellte und winselte nur noch ärger, sprang nach einer gewissen Richtung fort, kam zurück und wiederholte diese Bitte, ihm zu folgen so lange, bis man endlich mit ihm ging. Vor einem mit Wasser und Schlamm gefüllten tiefen Senkloche der Schleusenanlage machte er Halt. Man fand darin dem Ertrinken nahe einen großen Jagdhund, der nun schleunigst herausgezogen wurde. Ohne das Mitwirken seines kleinen Freundes wäre der Verunglückte nicht wieder aufs Trockene gekommen.

* **Sonneberg**, 26. März. (Eine Duellgeschichte) mit komischem Beigeschmack macht im Städtchen Kranichfeld jetzt von sich reden. Ein angesehener Bürger wurde von einem Anderen im Restaurant nach einem Wortwechsel auf Pistolen gefordert. Ersterer sandte darauf dem Duellanten zwei verrostete Steinschloßpistolen, welche bereits zur Zeit des dreißigjährigen Krieges in Gebrauch gewesen sein mochten, und ließ den Ersteren bitten, dieselben zu reinigen, blank zu putzen, recht fleißig Schießübungen abzuhalten und dann gefälligst wieder vorzusprechen, um die Ehre rein zu waschen.

* **Belzig**, 26. März. (Ein schwerer Wagenunfall.) Etwa 20 Equipagen waren am Bahnhof angefahren, um die hier zum Begräbniß der Mutter des Landraths v. Tschirschky-Bögendorff eintreffenden Leidtragenden nach dem Familiengut Glien zu befördern. Die Straße vom Bahnhof nach Belzig hinein ist sehr schmal und steil abfallend. Als nun die Gespanne mit den Trauergästen losfuhren, kamen einige Wagen derart in Fahrt, daß sie nicht mehr zu bremsen waren und auf die vorderen Wagen auffuhren, so daß zwei Fuhrwerke umstürzten. In einem Wagen befand sich der frühere Regierungspräsident von Potsdam Graf Hue de Grais mit seiner Gattin, die beide einige zum Glück nur leichtere Verletzungen am Kopf und an den Armen erlitten. Schlimmer erging es dem Regierungsassessor v. Wedell, der mit dem Rittergutsbesitzer v. Bredow-Senzke in einem der umgeworfenen Wagen saß. Herr v. Wedell erlitt einen sehr komplizierten Fußbruch, während Herr v. Bredow mit leichten Verletzungen davonkam.

* **Eberswalde**, 26. März. (Dem Hungertode nahe) wurde hier ein 70jähriger Greis in seiner Wohnung aufgefunden. Der alte Mann, Arbeiter Friedrich Schulze, ist seit Jahren leidend und fast gänzlich erwerbsunfähig. Ganz allein auf sich angewiesen — er war nicht verheirathet — fristete er seit Monaten in kümmerlichster Weise sein Leben; er schämte sich, um Armenunterstützung einzukommen. Seit geraumer Zeit bestand seine Nahrung aus Kaffee, oder richtiger, gesagt, aus Cichorienwasser und ein paar trockenen Kartoffeln täglich. Schließlich machten andere Personen die Behörde auf ihn aufmerksam; ein Arzt wurde zu ihm geschickt, der einen skelettartigen, völlig bilderlosen Menschen vorfand. Der Aermste hat, ihn in seiner Wohnung sterben zu lassen; er wurde jedoch ins Krankenhaus übergeführt, wo man ihm die sorgsamste Pflege zu Theil werden läßt.

* **Görlitz**, 26. März. (Der letzte Akt einer Tragödie im Theater) spielte sich gestern vor der hiesigen Strafkammer ab. Man verhandelte gegen den Statisten Heinrich Biedermann, der im December 1901 bei der Aufführung von Schillers „Räubern" im Görlitzer Stadttheater, den Schauspieler Steiner aus Fahrlässigkeit durch einen Schuß so schwer verletzt hatte, daß Steiner elf Wochen krank lag. Der Gerichtshof nahm nicht an, daß fahrlässige Körperverletzung unter Außerachtlassung einer Berufs- oder Gewerbspflicht vorliege, und da ein für einfache fahrlässige Körperverletzung erforderlicher Strafantrag nicht gestellt war, mußte auf Einstellung des Verfahrens erkannt werden.

* **Altona**, 26. März. (Selbstmordversuch eines Leutnants.) Leutnant Spitz von der zweiten Abtheilung des Feldartillerieregiments Nr. 45 versuchte vorgestern Nachmittag seinem Leben dadurch ein Ende zu bereiten, daß er sich auf der Augusta-Höhe im Vorort Othmarschen eine Revolverkugel durch die Brust jagte. Der Schwerverletzte wurde nach Garnisonslazareth gebracht. Das Motiv der verzweifelten That ist nicht bekannt.

* **Paris**, 26. März. (Eine militärische Exekution) mit erschreckenden Nebenumständen ist in Oran vollzogen worden. Der Soldat Guiguen von der Fremdenlegion in Oran wurde füsiliert, weil er in trunkenem Zustande seinen Sergeanten und einen Korporal erschossen hatte. Guiguen ließ sich die Augen nicht verbinden. „Nun los, Kameraden!" rief er knieend dem Peloton zu. Nach dem Salvenfeuer preßte Guiguen, dessen Augen offen geblieben, krampfhaft die Arme an die Brust. Ein ohne Kommando abgegebener Gnadenschuß traf wieder nicht sein Herz; erst ein zweiter, auf Kommando des Adjutanten abgegebener Einzelschuß machte dem die Menge furchtbar aufregenden Schauspiel ein Ende. Guiguen hatte über 20 Dienstjahre hinter sich.

* **Paris**, 26. März. (Feiner Bräutigam.) In der Anzeigenrubrik des „Journal", welche „Mariages" überschrieben ist, findet sich unter den bescheidenen Inseraten der jungen blonden und brünetten Damen, welche eine ernsthafte Bekanntschaft suchen, und der distinguierten, älteren Herren, welche mit vorurtheilslosem Fräulein in Beziehung zu treten wünschen, folgende Einschaltung: „Fremder Prinz, 26 Jahre, ehemaliger Kavallerie-Offizier, Cousin Sr. Majestät des Königs von Serbien, wünscht sehr reiche Heirath. Sehr ernst gemeint. Angebote unter A. B. 2 Journal."

* **Florenz**, 26. März. (Verunglückt.) Der deutsche Student Heinrich Mühmler aus Breslau, der auf einer Ferienreise durch Italien begriffen war und mit seinem Freunde Dr. Georg Sierp im Hotel „Metropole" zu Florenz wohnte, kam durch einen Unglücksfall ums Leben. Als er gegen 10 Uhr Abends aus dem „Gambrinus" ins Hotel zurückkehrte und sich durch den Aufzug nach dem zweiten Stockwerk des Hotels befördern ließ, fiel er, als er eben aus dem Fahrstuhl herausgesprungen war, so unglücklich hin, daß er in den Schacht des Aufzuges hinabstürzte. Trotzdem ärztliche Hilfe sogleich zur Stelle war, starb er nach eineinhalb Stunden.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, 26. März.

* **Wegen unberechtigten Verlassens des Dienstes** hatte sich die 17jährige Dienstmagd Anna Wiegner zu verantworten, welche im Februar bei dem Gutsbesitzer Bruno Wall in Amsdorf in Dienst getreten war, nachdem sie vorher 2¼ Jahr in einem anderen Dienste gewesen und sich dort zur Zufriedenheit geführt hatte. Bei Wall wurde dem Mädchen zugemuthet, in einem Bette zu schlafen, in dem am Tage der Jagdhund des Herrn sein Lager aufgeschlagen hatte. Die Thür der Mädchenkammer konnte nicht verschlossen werden, und wenn der Hund sein Lager aufsuchte, so klinkte er mit den Pfoten die Thür auf. Das Bett war so voll Unsauberkeiten, daß die beiden in der Kammer wohnenden Mädchen die unliebsamen Gäste in einer Schachtel sammelten und sie den Dorfbewohnern zeigten. Die Angeklagte legte sich nicht in dieses Bett, sondern in dasjenige der anderen Magd, die nun ihrerseits, obwohl die Fensterscheiben der Kammer zerbrochen waren, sich auf den Estrich am Fenster schlafen legte. Die Mädchen verstopften zwar die Löcher in den Scheiben mit ihren Kleidern, aber wenn die Frau des Besitzers hinzukam, zog diese, nach den Bekundungen der Angeklagten, die Kleidungsstücke mit dem Bemerken wieder heraus, daß die Mädchen lieber in frischer Luft schlafen sollten. Die Angeklagte verließ schon am zweiten Tage den Dienst wieder und schickte den Miethsthaler durch ihre Schwester zurück. Auch hatte der Vater des Mädchens seine Einwilligung zu dem Dienste nicht gegeben. Wo verlangte trotzdem das Mädchen zurück, und der zuständige Amtsvorsteher erließ einen Strafbefehl in Höhe von 6 Mk. Wo will von den geschilderten Vorgängen nichts gewußt haben. Der Amtsanwalt beantragte selbst die Freisprechung der Angeklagten und das Gericht erkannte demgemäß. W. erhielt seine Zeugengebühren, auch mußte er das zurückbehaltene Dienstbuch herausgeben und wurden die Kosten des Termins, sowie auch Erstattung der Reisekosten des Mädchens und des Vaters derselben aufgelegt. Die Freisprechung erfolgte unter der Begründung, daß der Gutsbesitzer grob fahrlässig gehandelt habe, indem er die Angeklagte ohne die Einwilligung des Vaters in Dienst genommen hat.

Militärgericht der 8. Division.

Halle, 26. März.

* **Wegen Ungehorsams und Widersetzung** hatte sich der Füsilier Friedrich Holzmann von der 3. Kompagnie Füsilier-Regiments Nr. 36 zu verantworten. H. ist 1880 in Ziegelrode geboren und am 12. Oktober 1900 bei der Kompagnie eingetreten, er hat sich bisher gut geführt, vor Kurzem aber ist er wegen Ungehorsams und Körperverletzung kriegsgerichtlich zu 4 Wochen und 3 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. Am Abend des 2. Februar ging H. nach dem ersten Abtragen über die Mauer der Kaserne und begab sich nach dem Gesellschaftshaus „Hohenzollern", woselbst er in eine Schlägerei verwickelt wurde und hierbei von seiner Waffe widerrechtlich Gebrauch machte. Hierfür erhielt er, wie s. Zt. berichtet, obenerwähnte Strafe. Gegen 12¼ Uhr kletterte er wieder über die Mauer der Kaserne, um sich dann unbemerkt auf seine Stube begeben zu können. Damit der revidierende Unteroffizier vom Kompagniedienst seine Abwesenheit nicht merken solle, so hatte H. seinen Mantel zusammengedreht und ihn in sein Bett gelegt. Dieses Manöver war jedoch von dem diensthabenden Unteroffizier bemerkt und H. war bereits auf der Wache als fehlend gemeldet. Als H. nun nach Hause kam und vom Hofe aus durch das Portal in die Kaserne treten wollte, sah er in dem Flur einige Unteroffiziere stehen, weshalb er, um nicht gesehen zu werden, die Kellerstufen hinabging und sich in ein offen stehendes Kellergelaß verbarg. Er klappte die Thür, die sonst offen stand, zu und kauerte sich von innen mit dem Rücken dagegen, sodaß die Thür auf Druck nicht nachgeben konnte. Die Unteroffiziere hatten von diesem ganzen Vorgange nichts gemerkt; erst als noch zwei Leute, die ebenfalls über die Mauer geklettert waren, in dem Keller verschwunden, wurden sie aufmerksam und machten sich auf die Verfolgung. Hierbei fiel es auf, daß die eine Thür im Keller, in welchem H. saß, zu war und als einer der Unteroffiziere sich dagegen stemmte, gab die Thür nicht nach und es war damit der Beweis gegeben, daß sich jemand darin verborgen hielt. Der Unteroffizier ertheilte den Befehl, die Thür von innen zu öffnen, doch H. that, als ob er nichts höre. Da ein nochmaliger Versuch, die Thür mit Gewalt zu öffnen, nichts fruchtete, so schlug der Unteroffizier eine oberhalb der Thür angebrachte Milchglasscheibe ein und leuchtete mit der Laterne in das Innere des Kellers, woselbst er den Holzmann mit dem Rücken an die Thür gelehnt, die Füße gegen ein Faß gestemmt, sitzen sah. Auch jetzt machte H. noch nicht freiwillig die Thür auf, sondern erst, als der Unteroffizier mit dem Fuße kräftig dagegen trat, öffnete H. von innen. Das Gericht erkannte dem Antrage gemäß gegen Holzmann wegen fortgesetzten Ungehorsams und Widersetzung, unter Einschlägen der vor Kurzem festgesetzten kriegsgerichtlichen Strafe von 4 Wochen 3 Tagen Gefängniß, auf eine Gesammtstrafe von 9 Monaten Gefängniß.

* **Diebstahl.** Der Füsilier Julius Noack vom Füsilier-Rgt. Nr. 36, hatte im Februar seinem Kameraden, dem Füsilier St., aus dessen Spind eine Uhr mit Kette und in 3 Fällen Geldbeträge in Höhe von 2 bis 6 Mk. entwendet. Er war im vollen Umfange geständig und wurde wegen fortgesetzten einfachen Diebstahls nach Antrag mit 4 Wochen strengen Arrestes und Versetzung in die II. Klasse des Soldatenstandes bestraft.

Kirchliche Nachrichten.

Am Charfreitag predigen:

U. L. Frauen: Vorm 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Grünseisen; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier.

Neue Gernstorfkirche (Militär-Gemeinde): Vorm. 10½ Uhr Militärgottesdienst; darnach heiliges Abendmahl für Familien Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Oberdiakonus Richter; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 11½ Uhr Francke'scher Kindergottesdienst in der Saale der alten Volksschule an der Alten Promenade Herr Diakonus Heinke. Nachm. 2 Uhr liturgische Feiefeier des Kindergottesdienstes in der Kirche (auch für Erwachsene) Herr Oberdiakonus Richter. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Heinke; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Rietschmann; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Superint. Saran.

Hospitalkirche: Vorm. 8½ Uhr Herr Pastor Rietschmann.

Domkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang; nach der Predigt Kommunion Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Beelitz; nach der Predigt Vorbereitung Derselbe.

St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Wagner; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 3 Uhr Vespergottesdienst Herr Pastor Meinhof. Nachm. 5 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Diakonus Wagner.

St. Stephanus: Vorm. ½10 Uhr Herr Pastor Meinhof; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe.

Paulus-Gemeinde (in der St. Stephanus-Kirche): Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger von Broecker. Nachm. 5 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pfarrer Bach.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Knuth; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 5 Uhr Herr Diakonus Witte; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier.

Paul Riedeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Witte; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier.

Volksschule am Böllberger Weg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Witte.

Johanneskirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Tischer; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fränmer.

Städtisches Siechenhaus: Vorm. 8½ Uhr Herr Pastor Oberhof; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier.

Bergmannstrost: Nachmittags 5 Uhr Herr Pastor Tischer; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier.

Diakonissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Union Biblischer Gemeinen, Krukenbergstraße 8. Abends 8 Uhr Evangelisationsversammlung. Eintritt frei für Jedermann.

St. Franziskus- und Citadellkirche: Vorm. 8 Uhr liturgischer Gottesdienst. Abends 7 Uhr Fastenandacht und Predigt.

Sonnabend den 29. März früh 6 Uhr Feuerweihe, Weihe der Osterkerze und des Taufwassers. Vorm. 8 Uhr Hochamt. Abends 7 Uhr Auferstehungsfeier.

Kirche zu Böllberg: Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst; nachher Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Nagotzky.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor von Stockhausen; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier.

St. Bartholomäi (Halle-Giebichenstein): Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Melzer; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Superint. Bethge. Amtswoche: Herr Pastor Melzer.

St. Petri (Halle-Cröllwitz): Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Maladinsky; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Maladinsky.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr liturgischer Gottesdienst. Abends 7½ Uhr Fastenandacht und Predigt.

Sonnabend den 29. März früh 6 Uhr Feuerweihe, Weihe der Osterkerze und des Taufwassers. Vorm. 8 Uhr Hochamt. Abends 7½ Uhr Auferstehungsfeier.

Baptisten-Gemeinde Halle-Giebichenstein, Triftstr. 21: Nachm. 3½ Uhr Predigtgottesdienst Herr Prediger Janßen. Freier Zutritt für Jedermann.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Jung; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier.

Büchermarkt.

* **„Monopol"** ist der neueste Schnellrechenapparat genannt, welcher im Verlage des Herrn Fritz Kulp, Magdeburg, gr. Münzstraße 15 erschienen ist. Derselbe ist durch Musterschutz im Inland und durch Patent im Ausland geschützt. Er ermöglicht in wenigen Augenblicken durch Handhabung des Lineals über die verschiedenen Fächer des Apparates jedes gewünschte Produkt zweier Zahlen festzustellen, wodurch nicht allein an Zeit und Mühe gespart wird, sondern auch die Garantie des Richtigseins der Lösung ohne Weiteres gegeben wird. „Monopol" zeichnet sich durch Billigkeit und praktische Handhabung aus.

Winterfahrplan.

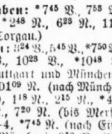
Abfahrt nach:	Ankunft von:
Magdeburg: 12[22] U. (b. Köthen), 4[55] U., 7[00] U. 1—3, 10[00] U., *11[13] U., 1[40] N. 1—3, 5[45] N., 5[53] N., *7[14] N., 8[51] N. 1—3, *10[42] N.	**Magdeburg:** 2[45] U., 7[27] U. (von Köthen) *7[58] U., *8[27] U., 9[48] U., *10[09] U., 1[00] N. 1—3, 3[14] N., *5[06] N., 7[00] N., 9[14] N. 1—3, *11[04] N.
Leipzig: 12[00] U., 2[57] U., 4[33] U., 5[48] U., 7[30] U., (hält nur in Scheudnitz) *7[45] U., *8[30] U., 9[15] U., 10[22] U., *10[48] U., 12[10] U., 1[40] N., 3[19] N., *5[07] N., *5[55] N., 6[30] N., 7[16] N., 8[43] N., 9[33] N. 1—3, *11[00] N.	**Leipzig:** 12[16] U., 4[43] U., 6[35] U., 6[30] U. 1—3, 7[46] U., 9[51] U., 10[40] N. 1—3, *11[10] U., 1[10] N., *1[38] N., 3[27] N., 4[28] N., 5[30] N., 6[58] N. (nur Werktags von Scheudnitz) 3—4, *7[10] N., 7[55] N., 8[41] N. 1—3, 9[41] N., 10[24] N., (hält nirgends) *10[49] N.
Aschersleben-Halberst.: 4[30] U., 7[55] U., 11[32] U., *1[41] N., 3[42] N., 6[18] N., 10[00] N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).	**Aschersleben-Halberstadt:** 5[37] U. (v. Cöthen, nur Werktags), 7[19] U., 10[13] U., 12[41] N., 4[37] N., *5[32] N., 9[14] N., 11[38] N.
Nordhausen-Kassel: 5[23] U., 6[57] U. (bis Sangerhausen nur Werktags), 9[10] U., *11[00] U., 12[00] U., (bis Eisleben.) 2[18] N., D 3[54] N., 6[00] N., 9[50] N. (bis Eisleben.) *10[49] N., 11[31] N. (bis Nordh.)	**Nordhausen-Kassel:** 6[45] U. (von Nordhausen), *7[40] U., 9[50] U., 1[22] N., D 2[42] N., 4[18] N. (v. Sangerhausen) 5[28] N., 7[32] N. (von Eisleben), *8[04] N., 10[47] N.
Berlin-Anhalt: 1[22] U., *3[49] U., D 4[45] U., 5[04] U., D 6[56] U., 7[03] U., *9[06] U., 11[00] U., 2[10] N., D 2[46] N., D 4[43] N., *5[38] N., 5[45] N., *8[24] N., 8[50] N. (bis Wittenberg). D 9[28] N.	**Berlin-Anhalt:** 3[10] U., 4[37] U., 7[38] U. (von Wittenberg), D 9[54] U., 10[14] U., *10[44] U., *11[18] U. D 1[05] N., 2[00] N., D 3[50] N., 5[19] N., *7[32] N., 9[10] N., D 10[32] N., 11[18] N., D 11[27] N.
Soran-Guben: *7[45] U., 7[58] U., 11[54] U., *2[48] N., 6[23] N., 11[25] N. (bis Torgau.)	**Soran-Guben:** 7[26] U. (v. Torgau) 10[16] U., *1[02] U., 3[10] N., 7[38] N., 10[04] N., *10[28] N.
Thüringen: 1[24] U., 5[45] U., *7[50] U., D 10[00] U., 10[23] U., *10[48] U. (nach Stuttgart und München), *1[17] N., D1[00] N. (nach München über Jena), 1[18] N., 2[15] N., *4[50] N., 5[45] N., 7[20] N. (bis Merseburg) 3—4, *7[45] N. (nach Eisenach u. München) 9[50] N. (bis Kösen) 2—3, D 10[38] N. (nach Stuttgart und Mailand), 10[55] (bis Merseburg) D 11[31] N., 11[40] N. (bis Erfurt).	**Thüringen:** * 3[40] U. (von München), D 4[41] U., 5[48] U. (v. Merseburg) 3—4, 6[34] U. (von Erfurt), D 6[52] U. (v. Stuttgart und Mailand), *1[02] U. 5[21] U., 12[35] N., 1[04] N., *2[32] N., D 4[39] 1—2, 5[05] N., *5[56] N., *8[20] N. (von Stuttgart und München), 8[34] N., D 9[21] N., 11[35] N.

* bedeutet Schnellzug 1—3.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang:	Ankunft:
6[00] U., 10[00] U., 2[00] N., 7[30] N., 8[00] N. (Sonn- und Feiertags bis Dölau.) (Außerdem Sonn- und Feiertags nach Bedarf bis Dölau) 2[35] N., 3[30] N., 4[00] N., 4[30] N., 6[00] N., 6[30] N., 7[00] N., 8[00] N.	7[34] U., 12[25] N., 5[21] N., 9[05] N., 4[20] N. (Sonn- u. Feiertags von Dölau.) (Außerdem Sonn- und Feiertags von Dölau nach Bedarf) 2[00] N., 3[30] N., 3[50] N., 5[50] N., 6[20] N., 6[50] N., 7[00] N., 7[50] N., 8[00] N.

Kauft nur **Weidemann's** russischen Kräuterich seit 1883 nach Weidemann's eigenem Verfahren präpariert.



Vorrätig in Apotheken u. Drogerien, die durch Schaumeister-Plakate erkenntlich; man beachte unbedingt beim Einkauf des Thees die nebenstehende Schutzmarke und die auf den Plakaten abgebildete Originalpackung, da Weidemann's Packung, Schutzmarke, Litteratur ꝛc. ꝛc. nachgeahmt werden. Vor werthlosen Nachahmungen des patentamtlich geschützten Weidemann's russischen Kräuterich wird hiermit ausdrücklich gewarnt. Wo nicht erhältlich, direkt von E. Weidemann in Liebenburg am Harz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020328046/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

3½% Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1886 betreffend.

Die Einlösung der am 1. April cr. fällig werdenden Zinsscheine obiger Anleihe erfolgt von diesem Tage ab durch unsere Stadthauptkasse, die Nationalbank für Deutschland in Berlin, den Schlesischen Bankverein zu Breslau, sowie die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

Halle a. S., den 18. März 1902.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1902 ist das städtische Leihamt an allen Werktagen Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr für das Publikum geöffnet.

Am letzten Werktage eines jeden Monats ist das Leihamt wegen Abschlusses der Bücher **Nachmittags** geschlossen.

Halle a. S., den 17. März 1902.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Zu dem bevorstehenden **Umzugstermine** werden die Bestimmungen über das **polizeiliche An- und Abmelden** bei den stattfindenden Wohnungs-Veränderungen hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Halle a. S., den 15. März 1902. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Zur Annahme von Todes-Anzeigen sind die Standesämter Montag den 31. März cr. (2. Oster-Feiertag) Vormittags von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Halle a. S., den 27. März 1902.

Die Standesbeamten. Rudloff. Schindler.

Ausschreibung.

Die **Herstellung eines Thonrohrkanales** in der verlängerten Bernhardystraße **soll im** Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 2. April, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 26. März 1902.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Bekanntmachung.

Zwecks Vornahme von Arbeiten wird der **Franzosenweg** vom 1. n. Mts. ab für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 26. März 1902. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat den Gärtnereibesitzer Herrn **August Spindler**, Gneisenaustr. 12, auf seinen Antrag von dem Amte eines Bezirks-Vorsteherin im 25. Bezirk **entbunden.** Als Ersatz ist für denselben der bisherige Armenpfleger, Herr Kaufmann **Franz Ehrlich, Reilstraße 23, gewählt worden,** was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle a. S., den 21. März 1902.

Die Armen-Direktion. Pütter.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 29. d. Mts. wird der Betrieb des **städtischen Schlacht- und Viehhofes, mit Ausnahme des Kühlhauses, um 3 Uhr Nachm. geschlossen.**

Halle a. S., den 26. März 1902.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Handwerkerschule in Halle a. S.

Das Sommerhalbjahr beginnt am 6. April cr. Anmeldungen werden am 3., 4. und 5. April von 7—9 Uhr Abends in Klasse Nr. 12 der Handwerkerschule entgegengenommen.

Das Schulgeld, das bei der Anmeldung zu entrichten ist, beträgt für 2—6 wöchentliche Unterrichtsstunden 3 Mark, für 7—12 wöchentliche Unterrichtsstunden 4 Mark und für 36 wöchentliche Unterrichtsstunden (Tagesunterricht) 25 Mark.

Der Lehrplan umfaßt folgende Unterrichtsfächer: Baukonstruktions- und Baumaterialienlehre, kunstgewerbliche Formenlehre, Buchführung, Rechnen, Geometrie, Mechanik, Physik und Chemie, Freihand- und geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Fachzeichnen, Modellieren und Schnitzen.

Fortbildungsschulpflichtige junge Leute, die eine weitergehende Ausbildung im Zeichnen anstreben, können von der Theilnahme am **Zeichenunterricht** in der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule entbunden werden, wenn sie mindestens 4 wöchentliche Zeichenstunden an der Handwerkerschule belegen.

Halle a. S., im März 1902. **Brumme,** Direktor.

Städtische Oberrealschule.

Das **Sommerhalbjahr 1902** beginnt am

Donnerstag den 10. April, früh 8 Uhr

mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.

Anmeldungen nehme ich wochentäglich in meiner Sprechstunde (11—12) entgegen. Die Berechtigungen der preußischen Oberrealschulen haben weitere Ausdehnung erfahren.

Halle a. S., im Februar 1902. **Direktor Dr. Schotten.**

Knaben-Mittelschule und Vorschule

in den **Francke'schen Stiftungen.**

Die Aufnahme der angemeldeten Schüler findet **Donnerstag den 10. April cr.** im Vorsaale der deutschen Schulen (3 Tr. hoch) statt und zwar für die Knaben-Mittelschule früh 8 Uhr, für die Vorschule um 11 Uhr. Schon beschulte Kinder haben das Schulabgangszeugniß vorzulegen. **Gentsch,** Inspektor.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen,** sowie für **alle** Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima incl. **Abiturium**) von

Dr. Herm. Krause in Halle a. Saale, Heinrichstr. 14.

Pension. — Programm. — Schulanfang 10. April.

Staatlich genehmigte höhere Privatknabenschule

zu Halle a. S. (Friedrichstraße 24).

Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial- u. Realabtheilungen, bis Unterprima incl.

Bester Uebergang vom Gymnasium oder der Mittelschule zur Realschule. Besonderer Kursus für das Einj.-Freiw.-Examen.

Pension. Prospekt. Beginn des neuen Schuljahres **Donnerstag den 10. April.**

Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Arbeits- und Nachhilfestunde für Schüler der Anstalt unentgeltlich.

Seydlitz'sche höh. Mädchenschule, Karlstrasse 6.

Neuerbautes Schulhaus, 10 Klassen, Beschränkte Schülerinnenzahl. — Weiteste Lehrziele. — Schulanfang: Donnerstag den 10. April, Aufnahmeprüfung um 9 Uhr. Aufnahme für die Klassen 8 u. 9 um 10 Uhr, für Klasse 10 um 11 Uhr. Anmeldungen nehme ich täglich 12—1 Uhr (Festtage ausgen.) in meiner Wohnung entgegen.

Die Vorsteherin: Emma Seydlitz.

Räumfuhren nimmt an **Wagner,** Forsterstr. 39.

Räumfuhren nimmt an **R. Weihmann,** Bernhardystr. 9.

Hausschlachten, sowie sämmtliche Ausbhülfen der Fleischerei nimmt an **Paul Essrich, Gr. Ulrichstr. 51, IV.**

Im Handelsregister Abtheilg. A Nr. 89, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Gutschow & Barnickle zu Halle a. S.,** ist folgendes eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter **Franz Gutschow** ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Prokura des Kaufmanns **Karl Kahle** für die Handelsgesellschaft ist erloschen, dagegen ist demselben für die Einzelfirma neu Prokura ertheilt.

Halle a. S., den 21. März 1902.

Königliches Amtsgericht. Abth. 19.

Im Handelsregister Abtheilg. A Nr. 1547 ist die Firma **English Club Max Strauß & Co.,** mit dem Sitze zu Berlin und einer Zweigniederlassung in Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann **Max Strauß** in Berlin eingetragen.

Halle a. S., den 21. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **Robert Guarg,** zuletzt in Gerritz, Kreis Delitzsch, geboren 1. oder 6. März 1877 in Maliers, Kreis Oels, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls auf Grund des Haftbefehls des Amtsgerichts Delitzsch vom 15. März 1902 verhängt. — Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 6 J. 228/02 schleunigst Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 21. März 1902.

Der Königliche I. Staatsanwalt.

Licitation.

Der Neubau einer dritten Schule zu Lappin soll in General-Entreprise vergeben werden. Hierzu ist Termin auf

Montag den 7. April, von Mittags 1 Uhr ab

im **Berger'schen Gasthause zu Harsdorf** anberaumt.

Bedingungen, Zeichnung und Anschlag liegen im hiesig. Schulzenamte vom 30. März bis 7. April in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr öffentlich aus.

Zuwenden. Gemeindevorsteher Otto.

Verlangen Sie

überall nur den allein ächten

Globus-Putzextract

wie diese Abbildung,

da viele werthlose

Nachahmungen

angeboten werden.

Fritz Schulz jun.

Aktiengesellschaft, Leipzig.

Grude-Kochöfen,

verschiedener Systeme,

empfiehlt billigst

Christian Glaser,

Gr. Klausstraße 24.

Meine **Vogelfutter-Mischungen** u. **Utensilien** sind von heute ab zu haben bei:

G. Osswald Nachf., Geiststraße 34.

Aug. Mertens, Halle a. S., Geiststraße 23.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie v. Fürke & Co., Berlin SW., Königgrätzerstr. 49, gesetzlich geschützte Crinin ist unschädlich und verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- und Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk.

Feld-, Blumen- u. Gemüse-Sämereien

offeriert in **reiner keimfähiger Waare** zu billigsten Preisen

F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.

Empfehle mein **großes Lager**

sämmtlich. Schuhwaaren

zu billigen Preisen.

J. Leschke, Wittekindstr. 15.

Mein Atelier für

Zahnleidende

habe ich heute nach der

Geiststraße 15, I.

(Adler-Apotheke), Eingang Breitestr., verlegt.

E. Netz.

Strohhüte

zum Waschen u. Modernisieren werden angenommen. Lager sämmtl. Putz-Artikel.

L. Keil, Rannischestraße 17.

Aus meinem

Total-Ausverkauf

offeriere ich meine außerordentlich preiswerthen Qualitäten:

Glacé-Handschuhe für Damen und Herren

tadelloser Sitz **jetzt Mk. 1.45, 1.75, 2.20.**

Sommer-Stoffhandschuhe bedeutend ermäßigt.

1 Posten Handschuhe für Damen gute Qualität

früher 75 Pfg., **jetzt 45 Pfg.**

Herren-Wäsche

Kragen (moderne Façons) ½ Dtzd. Mark 2.25, 2.75.

Manchetten ½ Dtzd. von Mark 2.50 an.

Oberhemden, Serviteurs, weiß und farbig, sehr billig.

Herren-Westen, Garantie für guten Sitz,

weiß, hell und dunkel, Mk. 3.50—6.50.

Cravatten in großer Auswahl,
Hosenträger, Schirme, Stöcke,
Tricotagen, Socken etc.
} sehr preiswerth.

Max Grau, Leipzigerstrasse 22.

Zum Osterfest

empfiehlt als ganz besondere Delikatesse

ff. Matzkuchen,

ff. Speckkuchen,

ferner

Silberne Medaille. Silberne Medaille.

Hochfeinen Sträussel-, Mandel-, Mohn-, Apfel- und Napf-Kuchen,

sowie

div. sehr wohlschmeckende Zwiebakforten

Fernspr. 2384. **H. Elitzsch,** Steg 9.

Erste Hallesche Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Bestellungen und Versand nach auswärts prompt.

Drüber weg

ist schon lange das Publikum über die Vorurtheile gegen das Credit-System.

Carl Klingler Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 20 liefert an jedermann auf Credit: Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Damen-Confection, Herren-Garderobe u. s. w.

Carl Klingler Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 20 liefert an jedermann auf Credit: Kleiderstoffe, Gardinen und Weisswaaren, Bettzeug, Hemdentuch, Doublas, Inletts, Damen-, Herren- und Kinder Wäsche u. s. w.

Das Parkbad Halle a. S.

bleibt den 1. und 2. Osterfeiertag geschlossen.

Parkbad-Act.-Ges.

Einladung

zur Sommerreise des Orientclubs Leipzig nach **Spanien, Algerien, Marokko**

Mitte Juli — Mitte August 1902. Totalpreis: ab Genua 400—500 Mark, ab Leipzig 500—700 Mark. Damen und Herren (auch Nichtmitglieder) willkommen! Ausführliche Programme für 30 Pfg. in Marken durch die Schriftleitung des Clubs, Leipzig-E., Delitzscher Chaussee 1.

Handelslehranstalt Carl Gieseguth,

Halle a. S., Sternstrasse 10.

Beginn neuer Monats-, Vierteljahres- und Jahreskurse zur vollständigen Ausbildung für das Contor und Bureau von Dienstag den 1. April, Vorm. 8 Uhr an. Eintritt zu jeder Zeit. Näheres durch ausführlichen Prospekt, welcher gratis und franko versandt wird. Reine Aufnahmeprüfung. Herren- und Damenabtheilung. Honorar mäßig. Theilzahlungen gestattet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020328046/fragment/page=0002

Unsere neuen

Kaffee-Mischungen

für die Festtage noch bedeutend verbessert, kommen von heute zum Verkauf.

Wir empfehlen:

Feine Berliner Mischung Pfund **1.—** (kräftig, reinschmeckend)
Feine Hamburger Mischung Pfund **1.20** (aromatisch, ergiebig)
Hochfeine Java-Mischung Pfund **1.40** (sehr fein, mit viel Aroma)
Hochfeine Wiener Mischung Pfund **1.60** (exquisit, kräftig)
Hochfeine Karlsbader Mischung Pfund **1.80** (von grossartigem unübertroffenen Geschmack).

Jede Sorte bildet eine vollständig abgerundete feine Mischung, die sich durch Ergiebigkeit, feinen Geschmack und vorzügliches Aroma auszeichnet.

Als besten Zusatz empfehlen:

Mocca-Kaffeegewürz Packet **10 Pfg.** — **Feigen-Kaffee** Packet **20** und **40 Pfg.**
Carlsbader Kaffeegewürz von **F. Weber**-Hamburg, Packet **20** und **40 Pfg.**

Pottel & Broskowski.

Bildschöne Ananasfrüchte, frischen Rheinischen Waldmeister, Weintrauben, Montreuille Pfirsiche, Prachtvolle Blut- u. Mess. Apfelsinen u. Mandarinen. Franz. Blattsalat, Endivien, Escarolles, Artischoken, Radieschen, frischen Spargel, Engl. Treibhaus-Gurken, Tomaten, Maronen, Blumenkohl, franz., canarische und Malta-Kartoffeln.
Junge diesjährige Hamb. Gänse, Brüsseler Poularden, Puten, Capaunen, Poulets, Hähnchen, Küken.
Zarte Rennthierrücken und -Keulen.
Hochfeine Holl. Austern.
Prachtvollen Beluga-Malossol-Caviar.
Fettriefenden Rhein- u. Weserlachs, Elbaale, Makrelen u. frisch ger. Störfleisch.
Lebende Hummern u. Tafelkrebse.
Frische Kiebitzeier
empfehlen

Sprengel & Rink.

Inh.: Franz Sprengel's Erben u. Oskar Klose.

Prompter Versand nach auswärts.

Marktkirche.

Charfreitag den 28. März, Nachmittags 4 Uhr

Passions-Musik

des

verstärkten Stadtsingechors

unter gütiger Mitwirkung des Herrn **F. A. Reinbrecht** (Orgel) aus **Hamburg.**

Leitung: Chordirektor **Klanert.**

Programm:

1. **J. S. Bach** (1685—1750) Fantasie C-moll.
2. **Claude Gaudimel** (1505—1572) O crux benedicta, Motette für 5 stimm. Chor.
3. **Ludovico Victoria** (1560—1610) Agnus Dei.
4. **J. S. Bach,** Choralvorspiele: a) O Mensch, bewein' dein' Sünde gross. b) Aus der Tiefe ruf ich Herr zu dir.
5. **Joh. Eccard** (1553—1611) Vom Leiden Christi.
6. **Marcantonio Ingegneri** (1550—1592) Tenebrae factae sunt.
7. **W. A. Mozart** (1756—1791) Ave verum corpus.
8. a) **G. Merkel** (1827—1885) Adagio a. d. C-moll Sonate für Orgel. b) **R. Schumann** (1810—1856) Fuge **Bach** für Orgel.
9. **G. Schreck** (geb. 1849) Ach wie ringt des Dulders Seele.

Einlasskarten: Altarplatz à 1.50 Mk., numm. Schiff à 1.00 Mk., unnumm. Schiff à 50 ₰, Empore à 30 ₰, Texte à 10 ₰ sind in der Buch- und Kunsthandlung von **Albert Neubert,** Poststrasse 7 zu haben.

---

p. p.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mein **Specialgeschäft** in

Kaffee, Thee, Cacao u. Confitüren

nach **Gr. Ulrichstraße 48**

im Hause des Uhrmachers Herrn **Paul Maseberg,** vis-à-vis der Bäckergasse, verlegt habe und **von jetzt ab**

Hugo Koenig vormals Klein & Weber

firmieren werde.

Ich sage meinen werthen Kunden für das mir bisher erwiesene Wohlwollen herzlichen Dank und bitte mir dasselbe auch ferner zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Hugo Koenig
vormals **Klein & Weber.**

Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding-Pulver 10 Pfg.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- u. Drogengeschäften jeder Stadt.

Ostereier!

Chocoladen-, Marzipan- u. Zucker-Eier, Osterdüten, Hasen, Bonbonnièren,
ff. Dessert- und Speise-Chocoladen
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

Hugo Koenig, vorm. **Klein & Weber,**
Gr. Steinstraße 1 u. 2 und Gr. Ulrichstraße 48.

Neue Auflage

Damen-

Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte,
à Paar 2 Mark,
ist eingetroffen u. giebt ab, so lange der Vorrath reicht

Otto Blankenstein,
36 ob. Leipzigerstr. 36 (Pschorr-Bräu).

Gesangbücher

in allen Preislagen, von den einfachsten bis zu den elegantesten, empfiehlt
E. Trensinger, Buchhandlung, Triftstraße 5.

Die vom 1. April 1902 ab zu führenden

Verzeichnisse über Ruhezeiten und Ueberarbeiten

von Gehilfen und Lehrlingen in

Gast- und Schankwirthschaften

erscheinen bei mir in einigen Tagen.

Wilh. Schwarz, Leipzigerstr. 19.

Trebnitz.

2. Osterfeiertag

Tanzvergnügen.
K. Albrecht.

Naumann's Nähmaschinen

Pfaff, Berliner (billig)
sind die besten und geeignetsten für **Kunst-Stickerei.**

Halle a. S., Otto Gieseke Nachf., Inh.: **Oskar Schilf,**
Gr. Steinstraße 83. Reparatur-Werkstatt. Lager in Nadeln, Oelꝛc.
Neuheit: Stick-Apparat, für jede Maschine zu verwenden.

Rauchklub Ammendorf.

Im Gasthof „Zum Elsterthal"
Sonntag den 1. Osterfeiertag von Nachm. 3 Uhr an

BALL.

Abends von 7½ Uhr

Concert, Theater und Ball.

Schade's Schützenhaus.

Zu **beiden Osterfeiertagen** von 3½ Uhr

Tanzmusik.

Empfehle **Speckkuchen,** sowie diverse **andere Kuchen.**

Brachstedt.

Den 1. Osterfeiertag

Humoristisches Gesangs-Concert,

ausgeführt von einer Hallischen bestrenommierten Concert-Gesellschaft
„Ueberbrettl".

Den 2. Feiertag: **Ball.**

Hierzu ladet freundlichst ein
Paul Mennicke.

Anfang beide Tage Abends 7 Uhr.

Sommerjalousien
Holzdrahtrouleaux
Rollschutzwände
Rollläden in Holz und Stahl

Fernsprecher 2106.

fertigen und liefern

Hallesche Jalousie- und Rollladen-Fabrik Halle a. d. Saale. **Franz Rudolph & Co.** **Krausenstrasse 16.**

Reparaturen werden sachgemäss ausgeführt.

Lindenhof, Halle-Cröllwitz.

1. Feiertag:
Großer Ball mit freier Nacht.
2. Feiertag von 4 Uhr an
Tanzkränzchen.

Hierzu ladet ergebenst ein
Otto Mutterlose.

4% steuerfreie Russische Staatsanleihe von 1902.

Zeichnungen auf obige, am **Donnerstag den 3. April cr.** zum Kurse von **97,50%** zur Subscription gelangende Anleihe vermittelt kostenfrei

Bankgeschäft, Halle a. S., Martinsberg 9.

Julius Becker,

Wiedersdorf.

Den 2. Osterfeiertag

Ball,

wozu freundlichst einladet
E. Barth.

Nur 6 Tage. **Vorläufige Anzeige.** Nur 6 Tage.

Circus Drexler,

Halle Roßplatz.

Erlaube mir hierdurch einem geehrten Publikum von hier und Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß ich am

Mittwoch den 2. April 02, Abends 8 Uhr

meine Elite

Große Gala-Eröffnungs-Vorstellung

veranstalten werde.

Der immer mehr steigenden Sensationslust eines geehrten Publikums und dem gegenwärtigen Zeitgeist Rechnung tragend, bin ich in der Lage, **mit einem einzig dastehenden abwechslungsreichen, die größten Kapacitäten enthaltenden, für hier ganz neuen Programm auftreten zu können,** besonders erwähnenswerth sind meine **nach eigenem Genre zusammengestellten neuen Original-Dressuren,** worüber spätere Anzeigen mehr bringen werden.

Das **Allerneueste in Ballets und Manegen-Schaustücken** in ganz neuen pompösen Kostümen.

In der Erwartung Ihres sehr geneigten Zuspruches

Hochachtungsvollst

W. Drexler,
Direktor und alleiniger Eigenthümer.

Hôtel u. Restaurant z. gold. Schiffchen,

Gr. Ulrichstrasse 37. **Herm. Heller,** Fernsprecher 649.

Gut ausgestattete Logierzimmer von 1.50 Mk. an.
Mittagstisch von 12½—2 Uhr (im Abonnement 1 Mk.)
Zwischengerichte: **Fricassées, Ragouts etc.** sowie kalte Schüsseln und **Ital. und Russ. Salat etc.** auch ausser dem Hause auf vorherige Bestellung.

Ortsverband deutsch. Gewerkvereine (H.D.)

zu Halle a. S.

Am 1. Osterfeiertag, Abends pünktlich 7½ Uhr in den „Thalia-Festsälen", Geiststraße

Großer Unterhaltungs-Abend.

(Concert, Theater u. Kränzchen mit freier Nacht.)

Programme im Vorverkauf à 15 Pfg. (Kasse 20 Pfg.) bei **Fr. Illsch,** Restaur. Capivi, Leipzigerstr., **Adolf Schmieder,** Delikatesshandlung, Grünstr., **Fr. Weitin,** Anhalterstr. 15, H. II. und **Wilh. Hendrichs** Cigarrenhandlung, H.-Giebichenstein, Burgstraße zu haben.

Sonnenschirme u. Regenschirme

in großer Auswahl, eig. Fabrikat, garantiert dauerhaft. Reparat. jeder Art, als Ueberziehen u. s. w. sofort. Ergebenst empfiehlt

Fritz Behrens, Schirmfabrik, Gr. Steinstr. 85, Ecke Neunhäuser. 38 Jahr Fachmann, stets das Beste erstrebt. Schutz vor lästigen Reparaturen.

Special-Ausschank „Pschorr-Bräu" und Schultheiss,

Leipzigerstrasse 36.
Neu renoviert.

Osterfeiertage

Grosser Mittagstisch nach Wahl.
Abends reichhaltiger Stamm.
Montag und Dienstag grosse Feier:

Ein Tag in München.

Unter Mitwirkung einer hiesigen Kapelle.
Soeben eingetroffen eine Lowry

Pschorr-Bräu-München.

Hoflieferant Seiner Majestät des Deutschen Kaisers, König von Preussen. Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich, König von Ungarn.
Adolf Weber, früher Oberkellner im Schultheiss.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020328046/fragment/page=0003

Auf Abzahlung!

Knaben-Anzüge	mit 3	Mk.	Anzahlung.
Burschen-Anzüge	„ 5	„	Anzahlung.
Herren-Anzüge	„ 7	„	Anzahlung.
Rock-Anzüge	„ 9	„	Anzahlung.
Sommer-Paletots	„ 5	„	Anzahlung.
Damen-Jackets u. Kragen	„ 3	„	Anzahlung.
Kinderwagen	„ 5	„	Anzahlung.

Robert Blumenreich

Waaren- und Möbel-Credit-Haus,
Halle a. S.,
24 Gr. Ulrichstrasse 24,
Laden, 1. u. 2. Etage im eigenen Hause.

Am Sonnabend den 29. März erhält jeder Käufer eines Herren-Anzuges oder Paletots **1 Hut gratis!!!!**

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren
Schuhwaaren, Hüte, Schirme.

Hôtel Prinz Heinrich.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.
Sonnabend den 29. März 1902.
191. Vorstell. im Wasser-Abonn. 3. Viertel.
135. Abonn.-Vorstellung. Farbe **blau.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 8/4 10 Uhr.
Novität! Zum 2. Male: Novität!

Liselott'.

Lustspiel in 4 Aufzügen v. Heinrich Stobitzer.
In Scene gesetzt v. Regisseur Fritz Berend.

Personen:
Ludwig XIV., König von Frankreich . . . . . K. Schreiner.
Philipp, Herzog v. Orleans, dessen Bruder . . . . Max Schiefer.
Elisabeth Charlotte, des letzteren Gemahlin . . . . Ch. v. Schultz.
Marquise von Montespan . Magda Halden.
Madame Scaron, spätere Marquise von Maintenon . Ernest. Rosen.
Lenor von Rathsamhausen, Elisabeths Hofdaulein . M. Steinschreiber.
Louvois, Staatssekretär des Kriegs . . . . . Karl Schmalz.
Montschartrin, Polizeileutnant Alois Naß.
Graf Harling . . . . . Herm. Träger.
Marschallin von Graucai, Oberintendantin des herzoglichen Hofstaates . . . Else Mehnert.
Graf Lauzan } Hofcavaliere Georg Jungk.
Graf d'Auvray } Hofcavaliere Otto Engelke.
Chevalier Pontigny } Hofcavaliere Hans Beckow.
Graf La Garde } Kaval. Fritz Berend.
Chevalier v. Lorraine } d. Herz. K. Scholling.
Lacroix, Haushofmeister des Herzogs . . . . . K. Stahlberg.
Küchenchef . . . . . Emil Lübben.
Beschließerin . . . . . A. Amberg.
Garderobiere . . . . . Anny Walden.
1. } Kammerdiener . . . Ferd. Amberg.
2. } Kammerdiener . . . Hans Pohl.

Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Sonntag den 30. März 1902.
Nachmittags: **Alt-Heidelberg.**
Abends: **Die Afrikanerin.**

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
Außerordentlich reichhaltiges brillantes Programm.
Die Amerika-Reise Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich.
Sensationelle lebende Photographien in vollendetster Vorführung.
Die wunderbare Feuer- und Flammen-Tänzerin
Mlle. Bérat
mit ihrer prachtvollen Leucht-Wasser-Fontaine
übertrifft alle ähnlichen Darbietungen bei Weitem.
Bernhard Marx,
der Humorist par excellence.
Brillantes Repertoir!
Colossaler Beifall!
und noch 7 ausgezeichnete Nummern.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Am Charfreitag bleibt das Theater geschlossen.

Welt-Panorama. 2 bis 10 Uhr.
Jerusalem, Garten Gethsemane, Oelberg u. s. w.

Café und Conditorei „Hohenzollern"

Geiststrasse 40. Fernruf 1011.
Exquisite Torten, Eis und Gebäcke. — Vornehmes Verkehrslokal.
Inh. **Curt Gruneberg.**

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,** am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Nur noch wenige Tage:
La Roland.
„Die Königin der Phantasie und des Lichtes".
Einzig in ihrem Genre!
Entzückende Lichteffekte!
Unerreicht als Flammentänzerin!
Die Amerikareise
Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Heinrich.
U. a.: „Prinz Heinrich mit dem gesammten Gefolge in Washington."
Einzig existierendes Sensationsbild.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Am Charfreitag: **geschlossen.**

„Café Roland".
Täglich **Concert!**
Original Rumänische Kapelle.
Anfang 7 Uhr Abends.

Kaiser-Kaffee
Gr. Ulrichstraße 27.
Täglich **Concert** von der ungar. Magnaten-Kapelle **Sarközi Lajos.**
Anfang 8 Uhr.

Fienstedt.
Zum 1. Osterfeiertag
Gesangs-Concert.
Den 2. Feiertag von Nachmittags an
Ballmusik.
Es ladet freundl. ein **H. Seidler.**
Es wird nur auf diesem Wege eingeladen.

Deutscher Pfeifenclub
Radewell.
Zum
Concert, Theater und Ball
am 1. Osterfeiertag im Hofmann'schen Lokal ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**
Anfang 7½ Uhr.

Naundorf b. Reideburg.
Den 2. Osterfeiertag ladet zum
Ball
freundlichst ein **F. Hewald.**

Täglich frisch
Geröstete Kaffee's
von exquisitem Geschmack, wundervollem Aroma und größter Ergiebigkeit
Pfund 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg.
Thee's
neuester Ernte
Hochfeine Mischungen
Pfund 180, 240, 300, 400, 500 Pfg.
Gesundheits-
Kakao
garantiert rein und leicht löslich
Pfund 120, 160, 180, 200 Pfg.
Robert Weise
Friedrichplatz, zu den 2 gold. Zuckerhüten.

Burgstr. 27 **„Stadt-Park"**, Burgstr. 27.
Werthen Vereinen und Gästen zur gefl. Nachricht, daß durch die „Verkaufsanzeige" der Restaurations-Betrieb keine Unterbrechung erleidet.
Zu den Feiertagen ff. Speckkuchen.
Um gütigen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
Rich. Müller.

Geistliche Musikaufführung

Charfreitag, Abends 8 Uhr, Stephanuskirche.
Stephanus-Kirchenchor unter Leitung des Organisten Herrn Wurfschmidt und unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Frl. Held (Sopran), Frl. Tornow (Violine) und des Herrn Trautermann (Tenor).
Programm:
Chöre von Rungenhagen, da Vittoria, M. Haydn, Mozart, Becker.
Soli: für Sopran von Hiller, Krebs, Bach,
für Tenor von Händel, Frank,
für Violine von Bach, Corelli,
für Orgel von Guilmant.
Eintritt frei! Texte à 10 Pfg. sind an den Kirchthüren zu haben. Beim Ausgang werden freiwillige Gaben zur Deckung der Unkosten gesammelt.
Die Thüren können nicht vor 7½ Uhr geöffnet werden.

Hôtel Prinz Heinrich.

Lieskau.
Den 2. Osterfeiertag von 3 Uhr ab
Tanzvergnügen,
wozu ergebenst einladet **Tenner.**

Reideburg.
Verein Radfahrklub „Wanderer".
Unser **Kränzchen** findet den 1. Osterfeiertag im **Heinert'schen Lokale** statt, wozu freundlichst einladet
Anfang Abends 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Den 2. Osterfeiertag
Ball,
wozu freundlichst einladet **L. Heinert.**
— Anfang Nachmittag 3 Uhr. —

Schraplau.
Sonntag, 30. März (1. Osterfeiertag)
Große humoristische Soirée
der
Saalethaler Quartett- und Couplet-Sänger.
Den 2. Osterfeiertag v. Nachm. 3 Uhr ab
Große Ballmusik.
Rauwald'sche Kapelle.
Hierzu ladet freundlichst ein
Otto Betzold.

Fechtschule Gottschalk.
Am 1. Osterfeiertag
Frühjahrsvergnügen,
bestehend in humorist. Vorträgen und Kränzchen im **Gasthaus zu Köpzig.**
Es ladet ergebenst ein
Der Oberfechtmeister Karl Gottschalk.

Bennstedt.
Den 2. Osterfeiertag von Nachmittag 3 Uhr an
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **A. Schöne.**

Rauchclub Sennewitz.
Unser
Vergnügen
findet Sonntag den 1. Osterfeiertag von Nachm. 3½ Uhr ab im Saale des Herrn Gastwirth **Heinrich** statt.
Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Rauchklub Alpenveilchen
ladet Freunde zu seinem am 1. Osterfeiertag in **H. Wenig's Restaurant, Sennewitz,** stattfindenden
Kränzchen
ein. **Der Vorstand.**

Stammtisch z. Kreuz 113.
Am ersten Feiertag von 3½ Uhr **Kränzchen,**
Abends **Ball**
in der „Kaiser Wilhelms-Halle",
wozu einladet **Der Vorstand.**

Möbeltuhren jeder Art besorgt billig
Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020328046/fragment/page=0004